

zpercentner = 50 Kilogr. Fr. 10, somit per eidg. Saum circa Fr. 40. <sup>1)</sup>)

*Oesterreich*: wie Deutschland seit 1. Jan. 1869. <sup>1)</sup>)

*Italien*: per Hektoliter = 66 Maass Fr. 5. 75, demnach per 100 Schweizermaass Fr. 8. 71.

<sup>1)</sup> Der mit 1. Sept. 1869 in Kraft tretende Handelsvertrag hat hieran nichts geändert.

Die schweiz. Ausfuhr nach Deutschland und Oesterreich ist durch die Zölle so gut wie verboten; nach Frankreich und Italien ist Konkurrenz fast unmöglich, was unsere Ausfuhr auf ein höchst unbedeutendes Maass beschränkt.

A. CHATELANAZ.

## Schweizerisches Postwesen im Jahr 1868.

Der Bestand der *schweizerischen Postbureaux und Ablagen* ist auf 31. Dezember 1868 folgender:

Stationäre Postbureaux 673; fahrende Postbureaux: auf Dampfschiffen 6, auf Eisenbahnen 36; Postablagen 1687; Agenturen im Auslande 16; Ende 1868 zusammen 2418. Die Zahl der Bureaux und Ablagen hat sich somit im Jahr 1868 vermehrt um 1 stationäres Postbureau und 2 fahrende, 25 Ablagen und 5 Agenturen, Total 33 Bureaux und Ablagen.

Die Zahl der *Beamten und Bediensteten* beträgt: a. Beamte 1197 = 28,8 %; b. Bedienstete 2962 = 72,2 %. Ordnungsstrafen wurden 1090 verhängt. Wegen Verletzung des Postregals wurden Bussen ausgesprochen 430, wovon 420 wegen Verwendung schon entwertheter Francomarken.

*Postkurse*. Die Zahl derselben ist seit dem Entstehen der grössern Eisenbahnen vom Jahr 1854 bis 1868 von 209 auf 438 und das Total der befahrenen Wegstunden von 1184 auf 1544 gestiegen.

Im Jahr 1868 betrug die Zahl der Postkurse, nicht gerechnet die Eisenbahn- und Schiffskurse, 438. Die Gesamtausdehnung der befahrenen Strecken beträgt 1544 Wegstunden. Von Eisenbahnen mit wenigstens 3maligem Postverkehr per Tag wurden befahren 285 Stunden = 18,5 %; von Dampfbooten, welche zum Posttransport benutzt werden, 100 Stunden = 6,4 %; von Postwagen ein- oder mehrmal täglich hin und her 1159 Stunden = 85,1 %.

Nach dem Stand auf Ende 1868 durchlaufen die fahrenden Postbüreaux täglich: a. Bahnposten (36 Kurse) 8256 Kilometer; b. Schiffsposten (6 Kurse) 584 Kilom.; Summa 8840 Kilom. Im Ganzen durchliefen im Jahr 1868: a. die Bahnposten 2,981,989 Kilom.; b. die Schiffsposten 201,989 Kilom.; Summa der fahrenden Postbureaux 3,183,978 Kilom.

*Postverkehr*. Derselbe nimmt von Jahr zu Jahr in allen Zweigen zu.

Im Jahr 1868 wurden befördert: *Reisende* 1,030,500, 83,666 mehr als 1867. Die grösste Zahl fällt auf die Monate August 126,588, September 112,633 und Juli 110,843; die übrigen Monate variiren von 60—90,000; Minimum im Februar 60,999 Reisende.

*Päckete und Gelder* (Fahrpoststücke) wurden befördert 5,140,409, 256,159 mehr als im Vorjahr. Davon fallen auf den internen Verkehr 4,563,085 Stück = 88 %, auf den Verkehr der Schweiz mit dem Auslande 566,429 =

11 %, auf den Transit über die Schweiz 10,895 = 2 % des Gesamtverkehrs. Im Verkehr mit dem Ausland, den Transit abgerechnet, sind 277,159 Stück nach demselben *versandt*, vom Ausland *empfangen* 289,270 Stück, somit ausgegangen 48,9 %, empfangen 51,1 %. Von den Sendungen *aus* der Schweiz gingen nach und über: Deutschland 205,523 = 74 %, Italien 16,857 = 6 %, Frankreich 54,779 = 20 %. Aus und über Deutschland kamen (ohne den Transit) 189,627 Stück = 65 %, aus Italien 11,107 Stück = 4 %, aus und über Frankreich 88,536 Stück = 31 %.

*Geldanweisungsverkehr*: Interne Geldanweisungen 526,900; mit Frankreich ausgestellt und bezahlt 36,693, mit Italien 20,340, mit den deutschen Staaten (seit 1. Sept. 1868) 7436; Total mit dem Ausland: ausgestellt 31,318, bezahlt 33,141, Summa 64,469. Die Totalziffer des Geldanweisungsverkehrs beläuft sich somit auf 591,369 Stück Anweisungen; die Zahl der Ausstellungen und Einlösungen auf 1,118,269. Werth der internen Anweisungen Fr. 45,636,166, der nach dem Ausland ausgestellten 1,374,013, der eingelösten ausländischen 2,306,524; Summa der Anweisungen mit dem Ausland Fr. 3,680,537; Gesamtwert aller Anweisungen Fr. 49,316,703; Gesamtumsatz in Franken 94,952,869.

Die Zahl der *Nachnahmen* beträgt 1,284,779, circa 100,000 mehr als 1867.

*Briefe, Drucksachen und Zeitungen*. *Briefe* wurden im Ganzen 42,954,081 befördert. Bei Annahme einer Bevölkerung von 2,600,000 kommen auf jeden Kopf 16,5 Briefe, also weniger als Grossbritannien und Irland mit 24 Briefen, mehr als Frankreich mit 12, Baden 9, Bayern 8, Württemberg 8, Preussen 8, Oesterreich mit 3 Briefen per Kopf. Inländische Briefe sind 32,768,373 = 77 %, ausländische 10,134,926. Reduzirt man nun die inländischen, d. h. die im Innern der Schweiz beförderten Briefe auf die Bevölkerung, so kommen per Kopf 12 interne Briefe. Von sämtlichen beförderten Briefen waren 38,911,135 = 91% zahlbar, 3,450,263 Briefe waren portofrei. *Drucksachen*: interne 5,367,138 (20 per Einwohner), auswärtige 3,675,384, Summa 9,042,522. *Zeitungen*: Die Gesamtzahl der versandten Nummern betrug 30,047,975; davon schweizer. Blätter 27,344,716 Nummern, wovon amtlich (portofrei) 1,626,445. Per Kopf der Bevölkerung wurden versandt 11,6 Zeitungsnummern.

A. CHATELANAZ.

Redaction: Dr J. Stössel in Bern.